

# Rigasche Stadtblätter.

Nr. 50.

Donnerstag den 18. Dezember.  
(94. Jahrgang.)

1903.

Wöchentlich 1 mal. — Preis in Riga jährlich 2 Rbl.; mit Zusendung 2 Rbl. 50 Kop.; halbjährlich 1 Rbl.; mit Zusendung 1 Rbl. 35 Kop.; über die Post jährlich 2 Rbl. 60 Kop.; halbjährlich 1 Rbl. 35 Kop.

## Aus den Protokollen der lit.-prakt. Bürgerverbindung.

Allgemeine Versammlung vom 25. November 1903.

1. Der Direktor erinnert daran, daß sich am kommenden 12. Dezember 25 Jahre vollenden, seitdem der dimitt. Rats Herr Rob. Baum zum Mitglied des engeren Kreises erwählt worden. Vor dem habe Herr Baum noch mehr als 6 Jahre lang das mühevollste Amt eines Sekretärs der Bürgerverbindung bekleidet. In diesen Stellungen sowohl, wie auch als Glied des Kuratoriums des Magdalenenasyls, sowie durch seine mannigfachen, der Bürgerverbindung oder deren Anstalten gewidmeten, wissenschaftlichen Arbeiten habe er sich um die Bürgerverbindung ganz besondere Verdienste erworben. Der engere Kreis proponire deshalb, Herrn Rob. Baum zum Ehrenmitgliede der Bürgerverbindung zu ernennen.

Beschlossen: zu genehmigen.

2. Nachdem das Volksküchenhaus fertiggestellt worden, beantragt der engere Kreis, beim Kreditverein der Hausbesitzer in Riga auf das Haus ein Darlehen bis zum Höchstbetrage aufzunehmen.

Beschlossen: zu genehmigen.

3. Die Budgets der Lutherschule, der Taubstummenanstalt, des Magdalenenasyls und der Hauptkasse gelangen zur Verlesung und wird hierauf

beschlossen: dieselben in der bereits vom engeren Kreise gebilligten Form zu genehmigen.

4. Der Direktor berichtet, daß am 6. Juni 1903 der damals in Mitau tagende Instruktionkursus für innere Mission unter Leitung des Pastors Dehlers aus Hannover die Volksküche besucht habe, wobei er einen kurzen Bericht über die Geschichte des Volksküchenwesens in Riga gegeben habe. Die Herren hätten ihn gebeten, der Bürgerverbindung ihren Dank zu übermitteln. — Die Wohnungen im Hause der Volksküche sind zur Zeit alle vermietet, die Frequenz der Küche befindet sich andauernd im Steigen. Am 28. Oktober ist der „Bürgeraal“ im oberen Stock für das bessere Publikum eröffnet worden. Täglich werden 250—300 Portionen ausgereicht. Die Abendmahlzeiten sind dagegen ziemlich gering an Umsatz. Sie

werden vielleicht ganz aufgegeben werden, um die stark am Tage angespannte Bedienung zu entlasten. Die Bauabrechnung wird erst im kommenden Jahre erfolgen. Die Jahresmiete für die Zukunft ist auf 5400 Rbl. kalkulirt worden, doch ist darüber noch keine Bestimmung getroffen.

5. Der Direktor berichtet, daß der Vorsteher der Taubstimmensanstalt Inselberg im August sein 25jähriges Berufsjubiläum gefeiert habe. Auf Beschluß des Direktoriums sei ihm ein Glückwunschs schreiben und eine Ehrengabe von 300 Rbln. übermittelt worden. Da ein Beschluß der allgemeinen Versammlung nicht herbeigeführt werden können, beantrage der engere Kreis, dem Direktorium Decharge zu ertheilen.

Beschlossen: die erbetene Decharge zu ertheilen.

Anknüpfend daran berichtet der Direktor, daß Lehrer Inselberg im verflossenen Sommer den Taubstimmlehrer-Kongreß in Dresden mitgemacht und darüber der Bürgerverbindung ein Referat übergeben habe. Es wird demnächst in den „Stadtblättern“ veröffentlicht werden. Dieses Referat befaßt sich 1) mit der Fürsorge für die taubstummen Kinder, bevor sie zum Schulbesuch das nöthige Alter haben, 2) mit der Fürsorge für die ehemaligen Zöglinge der Anstalt, 3) mit der Einrichtung eines Arbeitsnachweissbüreaus, 4) mit der Errichtung eines Heims für weibliche Taubstumme, die im Berufsleben stehen.

Der engere Kreis habe beschlossen, dieses Referat dem Kuratorium der Taubstimmensanstalt zur Begutachtung zu übermitteln.

6. Der Direktor berichtet, daß der engere Kreis auf ein Gesuch des Kuratoriums des Nhenstaedischen Konvents hin, den durch den Volksküchen-Neubau dem Konventshause erwachsenen Schaden zu ersetzen, beschlossen habe, dem genannten Kuratorium in runder Summe 300 Rbl. auszuführen, unter der Bedingung, daß das Kuratorium von allen weiteren Ansprüchen Abstand nehme. — Beim Neubau des Volksküchenhauses hat nämlich das anliegende Konventsgebäude Beschädigungen erlitten, für die nach den Bauregeln allerdings die Bürgerverbindung nicht verantwortlich gemacht werden könne, da das Nhenstaedische Konventshaus ungenügend fundamentirt gewesen sei. Aus Gründen der Billigkeit aber und in der Erwägung, daß diese Beschädigungen immerhin durch den Volksküchen-Neubau hervorgerufen sind, habe der engere Kreis die genannte Summe auszuführen beschlossen. Die allgemeine Versammlung werde nun ersucht, die Decharge zu ertheilen.

Beschlossen: die erbetene Decharge zu ertheilen.

7. Der Direktor berichtet, daß die beschlossene Erweiterung der Lutherschule im Januar 1904 im Gebäude der Stadt-Elementarschulen an der Kosaken-Straße erfolgen werde. Der erweiterte Lehrplan werde demnächst bestätigt werden, nur eine Vermehrung der Stunden in der deutschen Sprache habe nicht erlangt werden können. — Das Ausgabebudget sei allerdings größer gerathen, als ursprünglich projektirt gewesen, da die Vereinigung und Beleuchtung gleichfalls in Rechnung gestellt werden mußten.

8. Der Direktor berichtet, daß seitens des Kuratoriums der Anstalten der Kaiserin Maria im verfloffenen Sommer Fragebogen eingelaufen seien, die er beantwortet habe. Er sei der Ansicht, daß in Zukunft solche Fragebogen nicht mehr zu beantworten seien. Das Kuratorium gebe einen Kalender heraus und da wären auch der Name der Bürgerverbindung und ihr Gründungsjahr vermerkt. Das sei aber Alles, was von den unzähligen beantworteten Fragen benutzt worden sei.

9. Es liegt vor der Antrag des engeren Kreises, ein Kapital von 15000 Rbln., das ein ehemaliger städtischer Elementarschullehrer der Bürgerverbindung unter gewissen Verpflichtungen zu schenken willens sei, anzunehmen und mit dem Schenkgeber den Schenkungsvertrag schriftlich abzuschließen bei Uebernahme der Kosten durch die Bürgerverbindung.

Die Bedingungen sind folgende: Die Bürgerverbindung hat dem Schenkgeber zeit lebens eine Leibrente zu zahlen, die nach dem Projekt des engeren Kreises auf die feste Summe von 325 Rbln. halbjährlich abzurunden wäre. Zur Sicherung der Leibrente gegen Zinsverluste deponirt die Bürgerverbindung von sich aus ein Kapital von 3000 Rbln. bei der betreffenden Bank. Nach dem Tode des Schenkgebers soll die Bürgerverbindung vier namentlich bestimmten Personen Leibrenten im Gesamtbetrage von 400 Rbln. jährlich auszahlen. Nach dem Tode der berechtigten Personen ist das Kapital zu einer Stiftung für arme Rigenserinnen evangelischer Konfession und deutscher Nationalität bestimmt. Der engere Kreis beantragt, die Schenkung anzunehmen und den Schenkungsvertrag abzuschließen.

Hierzu beantragt der Sekretär, ein Dankschreiben an den Schenkgeber zu richten.

Beschlossen: dem Antrag des engeren Kreises entsprechend die Schenkung anzunehmen, den Schenkungsvertrag abzuschließen und dem Schenkgeber ein Dankschreiben zu übersenden.

10. Der Direktor berichtet über 2 größere Legate an die Bürgerverbindung, die aber noch nicht zur Auszahlung gelangt wären:

- 1) Vermächtniß des Gutsbesizers Theodor v. Schröder-Rotenhof im Betrage von 5000 Rbln. und
- 2) Vermächtniß der Frau Emilie Fastena, geb. Schnabel, im Betrage von 2000 Rbln.

11. Der Direktor berichtet, daß der engere Kreis beantrage, das schon lange vakante Amt eines Revidenten der Sammelbüchsen durch Herrn Schmiedemeister Aug. Isermann zu besetzen.

Anknüpfend daran beantragt Kassadirektor Burchard, die Sammelbüchsen überhaupt eingehen zu lassen, da sie eine nur sehr geringfügige Einnahme lieferten und die Einsammlung der in ihnen deponirten Gelder mit großen Unzuträglichkeiten für die beiden Revidenten verknüpft wäre.

Beschlossen: Schmiedemeister Isermann zum Revidenten der Sammelbüchsen zu erwählen und ihn, wie den bisherigen Revidenten Schlossermeister M. Schmidt zu ersuchen, noch einmal sich dieser Mühwaltung zu unterziehen und alsdann

die Sammelbüchsen abzunehmen und sie nicht mehr wieder aufzustellen.

12. Der Direktor legt verschiedene eingegangene Drucksachen und Schreiben vor.

13. Der Direktor übergibt nebst einem Schreiben des Herrn A. Hillner, dem ein Auszug aus einem Briefe der Frau wirklichen Staatsrätthin Marie Graff, geb. Albanus, beigelegt war, die Handbibel des weil. Wittstifters der Bürgerverbindung Oberpastor zu St. Peter Dr. Aug. Albanus der Bürgerverbindung zum Eigenthum. Diese Handbibel soll nach dem Vorschlage des Herrn Hillner auf der Stadtbibliothek deponirt werden unter Vorbehalt des Eigenthumsrechts der Bürgerverbindung.

Beschlossen: die Bibel der Stadtbibliothek zu übergeben mit Vorbehalt des Eigenthumsrechts.

14. Zu neuen Mitgliedern werden nach erfolgtem Ballotement aufgenommen: 1) Ingenieur-Chemiker Georg Burmeister, 2) Buchhalter Hugo Muzfeldt, 3) Mag. theol. Emil Sokolowski.

15. Der Direktor zeigt an, daß er eine etwaige Wiederwahl zum Amte eines Direktors nicht mehr anzunehmen in der Lage sei, und ersucht die Anwesenden, behufs Vornahme der Neuwahl am 12. Dezember möglichst zahlreich zu erscheinen.

## Notizen.

Der fünfte Vortrag für den Verein „Bethabara“ wurde am Mittwoch den 26. November in der Aula der Stadt-Realschule von Herrn Dr. med. Gerhard Kieserigk gehalten über: „Bakteriologische Forschungsergebnisse“.

Auf dem Diskutirabend des Gewerbevereins, mit Damenbetheiligung, am Donnerstag den 27. November wurde über das Thema: „Das Rettungswesen und die Gesellschaft der schnellen ärztlichen Hilfe in Riga“ von dem Präses dieser Gesellschaft Herrn Dr. med. Adolf v. Bergmann der einleitende Vortrag gehalten.

Im Rigaer Kunstverein hielt am Sonnabend den 29. November im physikalischen Auditorium des Polytechnikum-Gebäudes am Puschkineboulevard Herr Inspektor Hugo Dannenberg den vierten Vortrag über: „Themata aus der Kunstgeschichte“.

In der Jakobikirche gab am Sonnabend den 29. November ein Konzert Frau Friederike v. Sabler-Grün mit ihren Schülerinnen und unter Mitwirkung des Herrn Organisten A. Nus.

Auf dem St. Matthäi-Kirchhofe wurde am Sonntag den 30. November die Einweihung des neuen Theiles durch die Herren Pastore Poelschau und Reinberg vollzogen.

Auf der Sitzung im Naturforscher-Verein am Montag den 1. Dezember sprachen Herr Professor Mag. Bucholtz über: „Entwickelungsgeschichtliche Probleme“ und Herr Direktor omer. G. Schweder über: „Eis und Schnee in Sibirien“.

Auf der Sitzung im Technischen Verein am Dienstag den 2. Dezember wurde die Fortsetzung des Berichtes erstattet seitens der Kommission zur Gründung eines Dampfkesselüberwachungsvereines in Riga.

Am der am Dienstag den 2. Dezember stattgehabten konstituierenden Generalversammlung der Spar- und Leihgenossenschaft des Rigaer Gewerbevereins nahmen 168 Mitglieder des Gewerbevereins theil, welche durch Zahlung des statutenmäßigen Beitrittsgeldes ihre Bereitschaft, der neuen Spar- und Leihgenossenschaft beizutreten, ausgedrückt hatten. Die Versammlung wurde von dem Präses des Gewerbevereins Herrn Staatsrath J. v. Eckardt, in dessen Hände die Interessenten alle Vorarbeiten zur Gründung der Genossenschaft gelegt hatten, geleitet. Auf Grund der Statuten vollzog die Versammlung folgende Wahlen. Es wurden gewählt: a) in das Direktorium die Herren Staatsrath J. v. Eckardt, A. Kunze, A. P. Krause, Th. Schlüter und Rechtsanwalt A. Wittram und zu ihren Kandidaten die Herren A. André, Rechtsanwalt G. Erdmann und J. Grauding; b) in den Revisionsrath die Herren Rechtsanwalt C. v. Grewingk, A. Baron Grothuß, E. Falkenberg, E. Lehmann, N. Pirang und B. Scholz und als eventuelle Ersatzmänner die Herren Baron L. v. Vietinghoff-Scheel und Mik. Tabbing. Die Versammlung überließ dem Direktorium in Gemeinschaft mit dem Revisionsrath die Anberaumung des Termins der Eröffnung der Operationen der Genossenschaft und bestimmte, daß 20 Prozent des Mitgliedentheils bis zum 1. Februar 1904 eingezahlt werden müssen.

Auf der Sitzung der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga am Mittwoch den 3. Dezember sprachen Herr Dr. M. Hirschberg über „einen Fall von Marwanscher Krankheit“ und Herr Dr. Boffe über: „Asthma bronchiale“.

Im Rigaer Kaufmännischen Verein wurde am Mittwoch den 3. Dezember in Anlaß des hundertjährigen Todestages von Johann Gottfried Herder von Herrn Oberlehrer H. Diederichs aus Mitau ein Vortrag gehalten über: „Herder in Riga“.

Am Donnerstag den 4. Dezember gab Herr Dr. Ludwig Willner im Saale des Gewerbevereins einen dritten und letzten Liederabend, unter Mitbetheiligung des Herrn C. v. Vos am Klavier.

Am Donnerstag den 4. Dezember verstarb nach schwerem Leiden der dimitt. Rathsherr Friedrich Woldemar Lange im Alter von 81 Jahren.

Am Freitag den 5. Dezember ging im I. Stadttheater zum Gedächtniß des hundertjährigen Todestages Herders ein von Baron A. Freytag-Loringhoven verfaßtes Festspiel: „Herder in Riga“ in Scene. Der Verfasser hatte das Sujet zum Theil hiesigen Archiven, zum Theil Briefen des Dichters entnommen. Anschließend wurde dann Goethes „Torquato Tasso“ in neuer Einstudirung gegeben.

Am Freitag den 5. Dezember war das Herderdenkmal auf dem Herderplatze — als am hundertjährigen Todestage Herders — mit zwei großen Kränzen geschmückt. Auf der weißen Schärpe des einen von ihnen standen die Worte: „Dem Andenken Herders, 5. Dezember 1903“.

Der Asien-Reisende Dr. phil. Kurt Boeck hielt am Freitag den 5. Dezember und am Sonnabend den 6. Dezember im Schwarzhauptersaale zwei Vorträge, am ersten Abend über „Erlebnisse im verschlossenen Himalaya-Königreiche Nepal“, am zweiten Abend über: „Das Leben der Japaner und seine humoristischen Züge“, und begleitete beide Vorträge mit zahlreichen Lichtbildern.

Am Freitag den 5. Dezember und am Sonnabend den 6. Dezember wurde im Saale des Schützenvereins der Diakonissen-Bazar veranstaltet.

Im oberen Saale der St. Johannisgilde wurde am Freitag den 5., Sonnabend den 6. und Sonntag den 7. Dezember vom Damenkomité des Rigaer Thierashls ein Jahrmart in Gebirgsdörje arrangirt.

Die Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands beging am Sonnabend den 6. Dezember im Lokale des Dom-Museums ihren Stiftungstag mit einem Vortrage des Herrn Oberlehrer Karl Walter über: „Herders Wirken und Wachsen in Riga“.

## Aus den Kirchengemeinden.

### Getauft.

**Petri-K.:** Arnold Alexander Friedrich Otto Rother.

**Dom-K.:** Edith Sophie Uthhoff. Ilse Nora Tiller. Ellen Margarethe Auguste Behling. Eugen Eduard Pramberger. Johann Ernst Andreas Eduard Brunnau. Klara Purring. Herbert Hugo Eduard Herrmuth. Edith Henriette Tobien.

**Jakobi-K.:** Jermilla Awitson. Elisabeth Dorothea Dolch. Wilhelmine Johanna Marie Iwerfon.

**Gertrud-K.:** Viktor Robert Maschek. Selma Alexandra Gerhard. Werner Edmund Boldemar Pleßkan. Elfriede Alwine Damma. Robert Willis Gritis. Jahn Birkenfeld. Ludwig Paul Hermann Lahzis. Julius Adolph Gerdehn. Selma und Anna Wibtol. Zwillinge. Irma Lily Melezs. Elsa Emilie Indrikson. Robert Rudolf Holzmann. Boldemar Graudin. Emilie Elvira Franz.

**Jesus-K.:** Rudolph Alexander Lambert. Monika Johanna Novermann. Rudolph Peter Christian Grotte. Irma Wilhelmine Blankensfeld. Anna Alwine Biberstein. Elsa Amalie Peterson. Leontine Marie Emma Leepin. Amilda Leontine Anna Wibtol. Emma Mednis. Erika Hilda Ischafar.

**Johannis-K.:** Leo Richard Reekfin. Alfred August Julius Scherzel. Karl Franz Herbert Roschten. Jakob Shanno Dutowiz. Emilija Katharina Janfowski. Irmgard Melitta Logstgal. Andrej Julius Paleija. Mathilde Magdalene Bachmann. Jahnis Martin Dimitrij. Frieda Alice Treuer. August Edgar Ruben. Karoline Martha Plotneek. Peter Ernst Heinrich Winter.

**Martins-K.:** Harald Friedrich Moriz Weinberg. Edgar Karl Büllmer. Erika Elisabeth Franziska Jacobsohn. Wilhelm Reinhold Wegner. Elisabeth Preedit. Jahn Herbert Magnus Lambert.

**Trinitatis-K.:** Anna Amalie Osenis. Arthur Justus Diefenbruch. Katharina Ludmilla Salzmann.

**Pauls-K.:** Arthur Jahnis Meirowitsch. Karl Arthur Boldemar Dsol. Elise Ploscha. Nadeschda Georgine Paßgle. Eduard Julius Spaltn. Ida Luise Ramscha. Arthur Boldemar Apin.

**Luther-K.:** Erwin Jakob Zimmermann. Karl Theodor Jahn Grundmann. Ans Herbert Gritis.

## Aufgeböten.

**Petri- u. Dom-K.:** Lieutenant der Transvaalschen Artillerie a. D. Arthur Zmannell Frithjof Carlblom mit Elise Eugenie Luise Barib. Forstkandidat Willie Pierre John Carlisle mit Mariba Pauline Auguste Kröger. Gutsverwalter August Heinrich Nikolai Edgar Meyer mit Selma Elisabeth Mathilde Köpfin. Fabrikbeamter Paul Adolf Wolfram mit Alexandra Ulrike Eugenie Andersohn. Friseur Wilhelm Rudolf Eduard Goldbahn mit Helene Bertha Hedwig Marquardt (auch Johannis-K.). Kaufmann Georg Johannes Edwin Labme mit Agnes Hedwig Marie Freymann (auch Trinitatis-K.). Schirmmacher Karl Friedrich Gottwald Krüger mit Amalie Christine Muscat. Kaufmann August Edgar Grube mit Wally Elvira Ruskad. Börsenbeamter Karl Wilhelm Klein mit Emma Viktoria Dunder.

**Jakobi-K.:** Gutsbesitzer Boldemar v. Ditmar mit Marie Jenny Amalie v. Clavier de Colongue. Maschinenmeister Paul Alexander Birkensfeld mit Marie Elisabeth Thompson. Mechaniker Maximilian Friedrich Böckelmann mit Michaeline Wanda Curis. Ernst Sopas mit Marie Erm. Peet Kalmus mit Karolina Kristal. Alexander Reinwet mit Rosalie Pauka.

**Gertrud-K.:** Komptoirist Theodor Friedrich Boldemar Edelman mit Olga Karoline Bischof. Maschinenschlosser Karl Wilks mit Bertha Danneberg. Kaufmann Karl Bahrdt mit Wille Sprubde. Schmiedegesell Bebrseabrin mit Selma Alwine Stahlmann. Tischler Ernst Iibz mit Eva Mikelson. Maurer Zahn Alsenis mit Karlhine Abbolin. Fleischer Ewald Robert Ohlötting mit Mabella (Amalie) Behrsin (auch Jesus-K.). Fabrikarbeiter Alexander Ernst Behrsin, gen. Egle, mit Marie Adeline Leepin (auch Trinitatis-K.). Tischler Kristiä Kaufman mit Susse Mikit, gen. Kerre (auch Pauls-K.).

**Jesus-K.:** Arbeiter Johann Gottlieb Kerwel mit Katharine Anna Labjis. Diener Jndrik Grundmann mit Ottilie Zerkowsky. Mechaniker Peter August Papeneek mit Elisabeth Kuffta.

**Johannis-K.:** Zahn Nischka mit Karoline Johanna Margarethe Hermann. Arbeiter Peter Petersohn mit Elisabeth Kublowsky. Schuhmacher Jahnis Buitwid mit Made Ulpe.

**Martius-K.:** Kesselschmied Friz Grünberg mit Anna Kristin. Landmann Kristjahn Bumber mit Trihne Sotis.

**Trinitatis-K.:** Arbeiter Jurris Wilbrandt, gen. Berg, mit Lotte Schaffal. Fabrikarbeiter Zahn Ziska mit Alma Charlotte Friederike Wittelsberg. Fabrikarbeiter Zahn Freiwald mit Marie Behrsin.

**Pauls-K.:** Arbeiter David Mubris mit Kristine Lettis. Tischler Janis Salineek mit Marija Plehsun.

**Lutber-K.:** Ingenieur Karl Timuschka mit Lotte Blufin.

**R. form. K.:** Polytechniker Franz Wanagas mit Henriette Karoline Schwarz.

## Verstorben.

**Petri-K.:** Frau Antonie Natalie Begander, geb. Trautmann, 65 J. Schornsteinfegermeister Johann Alexander Andersohn, 54 J. Kaufmann Julius Georg Hillmann, 80 J. Frau Pauline Karoline Alexandra Taraschenkow, geb. Jakimowitsch, 42 J. Frau Ludovika Amalie Simon, geb. Polstein, 82 J. Wirkl. Staatsrath Friedrich August von Ppychlaw, 87 J.

**Dom-K.:** Zeichner Karl Arthur Koppe, im 33. J. Ottilie Agathe König, geb. Feldmann, 78 J. Börsenmakler August Konrad Palkowsky, 64 J.

**Jakobi-K.:** Schuhmacher Friedrich Christian Baumann, 44 J. Iwia Herzberg, 6 M. Karl Emil Ferdinand Krebslin, 2 M. Lieutenant Erich v. Samson-Himmelfsjerna, 23 J. Emma Amalie Charlotte Neumann, geb. Albrecht, 31 J. Louise Prauge, geb. Bartsch, verw. Gallert, 51 J. Geschwister Ellen und Ruth Weizel, 2 Z. Joseph Bärw, 80 J.

**Gertrud-K.:** Wittwe Elisabeth Amalie Steinert, geb. Kefffeld, 96 J. Rigascher Junstokladist Theodor Ditto Scheidemantel, 68 J. Fabrikmeister Friedrich Bernhard Raphael Lorenz, 63 J. Kristine Birkensfeld, geb. Sarin, im 36. J. Jahnis Abol, 60 J. Zahn Plahs, 51 J. Fuhrmann Mittel Weinberg, im

39. J. Arbeiter Zahn Krause, 68 J. Wittve Marri Schürin, geb. Appihl, 79 J. Otto Heinrich Wilhelm Mathisson, im 39. J.

**Jesus-K.:** Maije Braßmann, geb. Bauge, 74 J. Nifel Mellalkne, 69 J. Heinrich Krei, 3 M. Andreas Anatol Kaulin, 9 M. Amalie Pauline Alfin, 4 M. Marie Juliane Albin, 1 J.

**Johannis-K.:** Andrej Paleija, 42 J. Kutscher Zahnis Grünberg, 50 J. Johanna Ebarlotte Dorothea Strautmänn, 28 J. Fleischer Jakob Awenel, 34 J. Greete Purrin, geb. Klibwe, 75 J. Buchbinder Karl Johann Kurrel, 29 J. Leene Uldre, geb. Labz, 78 J. Agnes Eglit, im 8. J. Dwornik Ernst Urban, 53 J. Zahnis Woldemar Haiduf, im 5. M. Margreeta Ewira Emilija Straßs, 3 J. Todtgeb. Tochter Makar. Todtgeb. Tochter Wächter.

**Martius-K.:** Anna Praulin, geb. Ewirsding, im 40. J. Krifsch Gribbul, 62 J. Soppie Koch, im 48. J. Karl Wilhelm Niffelsohn, im 9. M. Marrin Keweschan, geb. Kalnin, 64 J. Martha Graudin, geb. Klawlapa, 52 J. Katharine Janjohn, 73 J.

**Trinitatis-K.:** Ernst Alexander Koch, 3 M. Zimmermann Andrei Krause, 74 J. Adolf Karl Friebeberer Wiblip, 3 M. Glasmacher Franz Dreving, 86 J. Schlosser August Franz Heyer, 53 J.

**Pauls-K.:** Helene Balob, 74 J. Konfordia Mathilde Semtur, 2 M. Fanny Emilie Andersohn, im 2. J. Arthur Lububs, 5 M. Spyrisis Laur, 60 J.

**Luther-K.:** Alice Saulit, im 2. J. Arbeiterwitwe Juble Berschinski, 90 J. Anna Sutis, im 3. J. Karl Peedin, im 13. J. Anna Elisabeth Straume, 5 M. Fabrikarbeiter Indrit Putrin, 24 J. Jektab Dhsolin, im 68. J. Greete Labak, 64 J.

### Wochenbericht

über die in der Zeit vom 7 bis zum 13 Dezember 1903  
registrierten Infektionskrankheiten in Riga.

Es erkrankten an:	In der Stadt.	In der Petersab. Vorst.	In der Most. Vorst.	In der Witt. Vorst.	Ohne Angabe v. Strið.	zusammen		
	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.	mit.	wbl.	zus.
Typhus exanth. . . . .	—	—	1	—	—	1	—	1
Typhus abdominal. . . . .	—	—	5	1	—	3	3	6
Intermittens . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1
Scarlatina . . . . .	1	—	—	1	—	1	1	2
Morbilli . . . . .	2	3	—	—	—	2	3	5
Diphtheritis vera . . . . .	—	4	4	4	—	5	7	12
Variola mit Impfnarben . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1
Variola ohne Impfnarben . . . . .	—	1	2	1	—	2	2	4
Variolois mit Impfnarben . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	1
Variolois ohne Impfnarben . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	2
Parotitis epidemica . . . . .	3	2	—	1	—	3	3	6
Pneumonia crouposa . . . . .	—	—	2	1	—	1	2	3
Erysipelas . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1
Influenza . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	1
zusammen	8	11	15	12	—	19	27	46

Im Auftrage der literarisch-praktischen Bürgerverbindung herausgegeben  
von Arthur Poelschau für den Redakteur.

Дозволено цензурою. — Рига, 18 Декабря 1903.

Druck von W. F. Häder in Riga.

Die nächste Nummer der **Rigaschen Stadtblätter**  
erscheint **Mittwoch den 24. December.**